

WOHIN REISEN?

EINE SONDERVERÖFFENTLICHUNG DES ZEITVERLAGS

TIPPS FÜR ENTDECKER

SKITOUR MIT GENUSS

Die sanft gerundeten Kuppen der Kärntner Nockberge erobern

8

ANGENEHME REISE!

Per Luxuszug durch die vielfältige Landschaft Perus

24

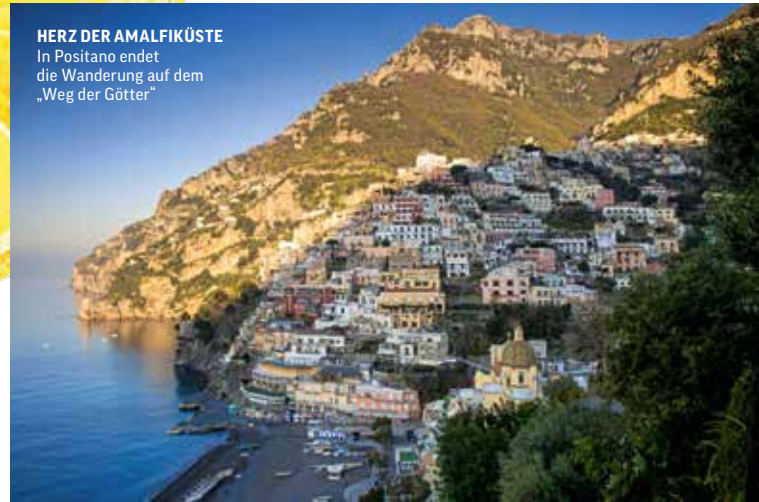
RUND UM DEN GLOBUS

Aufbrechen zu neuen Zielen –
inspiriert durch ZEIT Reisen

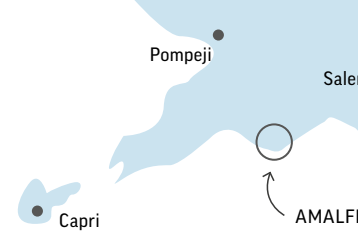
33

WOHIN REISEN?

HERZ DER AMALFIKÜSTE
In Positano endet die Wanderung auf dem „Weg der Götter“



ARCHITEKTONISCH INTERESSANT
Das Oscar-Niemeyer-Auditorium



INFORMATIONEN

ANREISE

Flüge von Deutschland aus bis Neapel. Von dort aus entweder mit der Fähre Metro DelMare auf die Sorrentinische Halbinsel. Oder ab Neapel mit der Regionalbahn Circumvesuviana nach Sorrento. Weiter geht's per Bus Richtung Positano - Amalfi.

BESTE REISEZEIT

Im späten Frühjahr oder Herbst, wenn das Klima milder ist.

AMALFI
„Ein Traumort, der nie ganz real ist“



BERÜHMTE ZITRONEN
Die Sfusato Amalfitano ist besonders groß und säurearm

chen ist. Mit Blick aufs Meer werden dort etwa gegrillter Mozzarella auf Zitronenblatt und frischer Fisch serviert. Ebenfalls ein Erlebnis: ein Abendessen im kleinen Fischerdorf Cetara. „Die Spezialität dort sind ‚Alici‘, Sardellen in allen möglichen Varianten“, verrät Morese.

WO DIE ZITRONEN BLÜHEN

Einer ihrer Lieblingsorte ist die Villa Rufolo in Ravello. Im Sommer finden dort im Garten der Villa Konzerte unter freiem Himmel statt. Tagsüber lässt sich die Aussicht genießen oder eine der Ausstellungen zeitgenössischer Kunst besuchen. Im Winter locken Konzerte im nahe gelegenen Oscar-Niemeyer-Auditorium.

Ein Perspektivwechsel zeigt die ganze Schönheit der Amalfiküste.

Zum Beispiel bei einer Bootsfahrt von Positano nach Amalfi. Morese schwärmt: „Die schroffen Felsen, die sich im türkisfarbenen Meer spiegeln, die arabisch anmutenden weißen Häuser, die Gärten voller Zitronenbäume – diese prächtige Landschaft sollte man unbedingt auch vom Wasser aus sehen.“

AMALFIKÜSTE

ENTSCHLEUNIGEN IM PARADIES

STRALENDE SONNE, TIEFBLAUES MEER, LEUCHTEND GELBE ZITRONEN – DIE AMALFIKÜSTE IST EINE TRAUMREGION UND EIN PERFEKTER ORT FÜR MENSCHEN, DIE DAS SCHÖNE LIEBEN.

Die Luft duftet nach Sommer und Zitronen. Am Rand der Strada Statale 163 Amalfitana, einer 50 Kilometer langen sehr schmalen und kurvenreichen Küstenstraße, die seit 1850 die Orte der Amalfiküste verbindet, stehen die Stände der Zitronenhändler. „Sie verkaufen die besonders große und säurearme ‚Sfusato Amalfitano‘, die Amalfi-Zitrone, und zeigen, wie man die Früchte mit der Hand teilt und sie mit Schale isst“, erzählt Maria Carmen Morese, Leiterin des Goethe-Instituts in Neapel und Autorin des Reiseführers „Gebrauchsanweisung für Neapel und die Amalfiküste“: „Ein himmlischer Genuss an heißen Tagen!“

Auch Claudia Welkisch, die den Blog „Lieblingsplätze“ (www.lieblingsplaetze-blog.de) betreibt, kennt die Amalfitana gut. „Die Straße ist zwar sehr eng und in der Hochsaison meist überfüllt, dafür ent-

schädigen aber spektakuläre Ausblicke aufs Meer.“ Obwohl die Amalfiküste eine der touristischen Hochburgen Italiens sei, finde man dort immer wieder einsame Orte und stille Buchten.

„DIE WELT STEHT SENKRECHT“

Zum Beispiel beim Wandern oberhalb der Amalfitana – unterwegs auf einem der schönsten Wanderwege Italiens, dem „Sentiere degli Dei“ (deutsch: Weg der Götter) der zehn Kilometer weit vom Bergdorf Bomerano nach Positano führt. Hoch über dem Meer geht man durch einsame Felslandschaften und schattige Wäldchen. **Welkischs Tipp:** „Unbedingt den Kaffee im winzigen Café ‚Il Ritrovo‘ in Bomerano probieren!“

In Positano angekommen, steht die Welt senkrecht. So empfand es 1953 der US-amerikanische Autor John Steinbeck. Die pastellfarbenen Häuschen sind eng an die steilen Hänge der „Milchberge“, die Monti Lattari, gebaut. „Ein Traumort, der nie ganz real ist, solange du dort bist, und der erst wahrhaft zum Leben erwacht, wenn du wieder fort bist“, so Steinbeck.

Traumhafte Aussichten erwarten Reisende auch im Restaurant „Da Adolfo“, das von Positano aus in fünf Minuten per Boot zu errei-



PERFEKTES PANDRAMA
Ausblick aus dem Garten der Villa Rufolo in Ravello

Fotos: alamy-Stock (2); iStock (2); Illustrationen: Fotolia

ANZEIGE